

Rücktrittsaufforderung an Wiens Vizebürgermeisterin Laska

Wien (OTS) - Das Österreichische Integrationswerk für Menschen mit und ohne Behinderung verwirklicht mit großem Erfolg, viel Engagement und Ehrenamtlich integrative Projekte für Menschen mit und ohne Behinderung. Eine innovative Begegnung, wie sie wegen Berührungängsten im Alltag oft nicht möglich ist.

Unser Herzenswunsch ist die Errichtung eines eigenen Zentrums - eine Art Cafe/Restaurant, Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen. Wir wollen kein Behindertengetto, davon gibt es in Wien genug.

Frau Vizebürgermeisterin Laska, zuständig als amtsführende Stadträtin hat unsere mehrmaligen Ansuchen um Förderung abgelehnt, mit der Begründung, das es den Club 21 gibt und am Spittelberg Pläne für die Errichtung eines Freizeitzentrums gibt. DAS ÖIMB HAT GANZ ANDERE ZIELE!! Uns geht es um Integration!!

Das Freizeitangebot für Behinderte in Wien stellt eine große Lücke dar, wo sich das ÖIMB als Bindeglied sieht. Doch wenn Frau Laska nicht will geht gar nix. Dann eben ohne Laska!

Obmann Rudolf hat 1994 in Wien einen Kinderheimskandal aufgedeckt, was auch innerhalb der MA 11 für Unruhe sorgte. Einen Aufdecker hat man nicht gern und wir sehen darin den Grund der Absagen durch Frau Laska - wenn es auch negiert wird.

ÖIMB Homepage: LINK: Vom Erzieher zum Freund und Vater

Wir haben bei Frau Laska um ein Gespräch im Beisein von Frau Prof. Stubenvoll, die Präsidentin der Behindertenkommission ist, gebeten. Frau Laska hat uns mitgeteilt, daß sie dies nicht für zielführend hält. Sie habe Frau Prof. Stubenvoll über ihre Entscheidung informiert - das klingt sehr machtbezogen und zeigt die ablehnende Haltung dem ÖIMB gegenüber.

Die einen bekommen einen großen Kuchen vom Subventionstopf, andere einen kleinen und der Rest gar nichts. Wer Frau Laska nicht paßt wird abserviert. Freunderl und Parteiwirtschaft sagen wir mal ganz ungeniert. Es gäbe viele Bereiche wo das soziale Wien einsparen

könnte!

Wir setzen auf Sozialsponsoring und sind auf der Suche nach Sponsoren, die unsere integrativen Projekte unterstützen und fördern. Ebenso ersuchen wir die Medien um Unterstützung!

Daher fordern wir Frau Vizebürgermeisterin Laska zum Rücktritt auf!

Details ÖIMB: <http://www.move.to/oeimb>

Spendenkonto ÖIMB: ERSTE BANK 300345-16616 BLZ 20111

Rückfragehinweis: Karl Heinz RUDOLF, Obmann
Email: oeimb@chello.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0181 2000-01-31/14:45

311445 Jän 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000131_OTS0181